



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2014-2020/Jugend/009
--

Sitzungsdatum 22.11.2017
-----------------------------

## Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Heinsberg am Mittwoch, dem 22.11.2017, im großen Sitzungssaal, Raum 202, des Rathauses in Heinsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Der Jugendhilfeausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung:

- 1 Vorberatung der Haushaltsansätze der Jugendhilfe für das Jahr 2018
- 2 Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans der Stadt Heinsberg für den Planungszeitraum 2017/2018 bis 2021/2022
- 3 Antrag des Vereins Jugendgruppe Ittis e. V. auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)
- 4 Vorstellung des Projektes "Kindertagesstätten-Sozialarbeit" im Rahmen der plusKita-Förderung gemäß § 16 a in Verbindung mit § 21 a Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
- 5 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

**Es waren anwesend:**

Vorsitzender

Herr Volker Brudermanns

Stadtverordnete

Frau Ellen Florack

Frau Yvonne Hensing

Frau Angela Herberg

Herr Norbert Krichel

Herr Guido Rütten

Herr Stefan Storms

Frau Brigitte Voßenkaul

Stadtverordnete mit beratender Stimme

Herr Sascha Mattern

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Frau Ulrike Thiele

Herr Pfarrer Sebastian Walde

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Herr Volker Eßer

Herr Manfred Huben

Herr Stadtverwaltungsrat Bernd Kleinjans

Herr Josef Kremers

Vertretung für Herrn Heinz Sieberichs

Herr Dirk Riechert

Herr Ltd. Stadtrechtsdirektor Hans-Walter

Schönleber

Frau Heidrun Schößler

von der Verwaltung

Herr Beschäftigter Peter Maaßen

Schriftführerin

Frau Beschäftigte Marga Ungerechts

**Es fehlte/n:**

Stadtverordnete

Frau Gabriele Schößler

Stadtverordnete mit beratender Stimme

Herr Heinrich Schmitz

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Herr Gottfried Beiten

Herr Johannes Eschweiler

Frau Edeltraud Kreuz

Herr Gottfried Küppers

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Frau Monika Loges

Frau Kerstin Mechs

Herr Heinz Sieberichs

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das beratende Mitglied, Heidrun Schößler, vom Vorsitzenden in das Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **TOP 1 Vorberatung der Haushaltsansätze der Jugendhilfe für das Jahr 2018**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilte der Vorsitzende dem Leiter des Jugendamtes, Herrn Kleinjans, das Wort.

Herr Kleinjans erläuterte die der Einladung beigefügte Aufstellung der Haushaltsansätze der Jugendhilfe für das Jahr 2018. Er wies darauf hin, dass den geplanten Gesamtaufwendungen in Höhe von 24.023.129 € Ertragserwartungen von 9.403.200 € gegenüberstehen, so dass sich der Zuschussbedarf im Vergleich zum Haushaltsjahr 2017 um 1.552.216 € auf 14.619.929 € erhöht. Die Steigerung führte er insbesondere auf die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07. d. J., einen steigenden Bedarf bei der Heimerziehung, auf den erhöhten Bedarf bei den stationären Hilfen für junge Volljährige sowie auf die Fallzunahme im Bereich „Integrationshelfer/Schulbegleiter“ zurück.

Nach kurzer Erörterung erging folgender Beschluss:

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den vorliegenden Haushaltsansätzen für das Haushaltsjahr 2018 zu und empfiehlt dem Rat der Stadt Heinsberg, die Haushaltsansätze für den Bereich der Jugendhilfe zu beschließen. Die Aufstellung der Haushaltsansätze ist Bestandteil der Niederschrift (Urschrift).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans der Stadt Heinsberg für den Planungszeitraum 2017/2018 bis 2021/2022**

Herr Kleinjans erläuterte den der Einladung beigefügten Kindertagesstätten-Bedarfsplan anhand der Gesamtübersicht. Die sich gegenüber dem Vorjahr abzeichnende Steigerung der Kinderzahlen ist ursächlich auf mehr Geburten bzw. Zuzüge, auch von Flüchtlingskindern, zurückzuführen. Der Fehlbedarf wird derzeit teilweise durch Notgruppen bzw. Überbelegungen und im Bereich der U3-Betreuung durch die Tagespflege weitgehend abgedeckt. Mittelfristig sollen die Fehlbedarfe durch Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen der Kindertageseinrichtungen Heinsberg I, Heinsberg III, Karken, Waldenrath und Horst/Porselen gedeckt werden. Der Fehlbedarf ab dem Jahr 2019/2020 kann nur durch eine zusätzliche viergruppige Kindertagesstätte im Wohnbereich Heinsberg-Nord aufgefangen werden.

Ohne Wortmeldungen wurde folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Der Kindertagesstätten-Bedarfsplan der Stadt Heinsberg für den Planungszeitraum 2017/2018 bis 2021/2022 wird beschlossen. Er ist in der vorgelegten Fassung Bestandteil der Niederschrift (Urschrift).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 3 Antrag des Vereins Jugendgruppe Iltis e. V. auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)**

Der Vorsitzende verliert den Tagesordnungspunkt. Da keine Wortmeldungen erfolgten, fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Verein Jugendgruppe Iltis e.V. wird gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 25 Abs. 1 AG – KJHG – NW als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 4 Vorstellung des Projektes "Kindertagesstätten-Sozialarbeit" im Rahmen der plusKita-Förderung gemäß § 16 a in Verbindung mit § 21 a Kinderbildungsgesetz (KiBiz)**

Der Ausschussvorsitzende erteilte der Kindertagesstätten-Sozialarbeiterin, Frau Schlebusch, das Wort.

Frau Schlebusch stellte das Projekt und dessen Umsetzung mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation anschaulich vor. Verschiedene Wortmeldungen aus der Mitte des Ausschusses bewerteten das Konzept der KITA-Sozialarbeit, insbesondere den Gesichtspunkt der Prävention und Intervention, äußerst positiv. Es wurde angeregt, dem Ausschuss jährlich über die Tätigkeit zu berichten.

**TOP 5 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung**

Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung und bedankte sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018.

Brudermanns

Ungerechts